



Psychologischer Dienst

Psychologinnen helfen, Ihre Krankheit akzeptieren zu lernen und bieten Ihnen Unterstützung bei der Krankheitsverarbeitung sowie bei der Bewältigung von Problemen im Lebensalltag.

- Krisenintervention
- Einzel- und Gruppengespräche mit Patienten und ihren Angehörigen
- Psychologische Schmerztherapie
- Entspannungskurse
- Kontaktvermittlung zu ambulanter Weiterbehandlung, speziellen Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen
- Sterbebegleitung

› **Anmeldung:** Telefon 0381 4401-6131

Physiotherapie / Ergotherapie

In der Onkologie und Palliativmedizin können gezielte physiotherapeutische Maßnahmen die medikamentöse Therapie sinnvoll ergänzen und die Lebensqualität der Patienten verbessern.

Ernährungsberatung

Es finden der Erkrankung und Operation angepasste (auf Wunsch) der Patienten Schulungen statt, um sich den neuen Umständen anzupassen.

Krankenhausseelsorge

Im Klinikum Südstadt gibt es die Möglichkeit der Unterstützung durch **Pastorin Schicketanz** (Telefon 0381 4401-2603) oder **Pfarrer Sobania** (Telefon 0381 4401-2604). Weiterhin befindet sich im Erdgeschoss ein „Raum der Stille“, der ganztägig für Patienten, Angehörige und Mitarbeitende geöffnet ist. Hier finden wöchentlich und nach Termin Veranstaltungen verschiedener Art statt.

Selbsthilfegruppen

Die Selbsthilfekontaktstelle unterstützt gesundheitliche und soziale Selbsthilfe und Eigeninitiative und ist Anlaufpunkt für 140 Selbsthilfegruppen in und um Rostock.

› **Kontakt:** Telefon 0381 4 90 49 25

Eine enge Zusammenarbeit erfolgt mit dem Verein „Gemeinsam mehr Mut e.V. – Wege bei Krebs“. Der Verein ist unter Telefon 0173 6 23 44 52 zu erreichen.

Humangenetische Beratungsstelle

Medizinisches Versorgungszentrum für Humangenetik und Molekularpathologie mit seinem Sitz in Rostock

› **Kontakt:**

Frau Prof. Dr. med. Gundula Thiel

Robert-Koch-Straße 10, 18059 Rostock

Telefon 0381 4402-2440

**Darmkrebszentrum
am Klinikum Südstadt Rostock
Südring 81, 18059 Rostock**

Darmkrebs- zentrum



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Patientin, lieber Patient,

als Leiter des Darmkrebszentrums Klinikum Südstadt Rostock begrüße ich Sie herzlich.

Leider ist in Deutschland der Darmkrebs noch immer die zweithäufigste Todesursache bei Krebserkrankungen. Bei einer rechtzeitigen Erkennung ist der Darmkrebs jedoch unter Verwendung moderner medizinischer Verfahren zu einem hohen Prozentsatz heilbar.

Im Darmkrebszentrum des Klinikums Südstadt arbeiten Spezialisten verschiedener medizinischer Fachdisziplinen sowie Ernährungsberater und Psychotherapeuten eng zusammen, um unseren Patienten eine zeitnahe und optimale Versorgung und Betreuung zu bieten. Für jeden Patienten erfolgt entsprechend seines Erkrankungsstadiums eine maßgeschneiderte Therapie mit Einsatz moderner und schonender Behandlungsverfahren.

Unser Ziel ist eine kompetente und fachübergreifende Diagnostik und Behandlung bis hin zur Nachsorge.

Ihr

Prof. Dr. med. K. Ludwig

Chefarzt der Klinik für Allgemein-,
Viszeral- und Gefäßchirurgie
Leiter des Darmkrebszentrums
am Klinikum Südstadt

Netzwerk

Das Darmkrebszentrum am Klinikum Südstadt erzielt bestmögliche Behandlungsergebnisse durch eine interdisziplinäre Zusammenarbeit aller in- und externen Partner. Das Ziel des Darmkrebszentrums am Klinikum Südstadt ist die Verbesserung der interdisziplinären Zusammenarbeit in einem Netzwerk von Kliniken und Fachabteilungen des Klinikums mit Krankenhäusern der Umgebung sowie niedergelassenen Onkologen, Gastroenterologen und Hausärzten der Region, um die Therapie von an Darmkrebs erkrankten Patienten auf einem hohen Niveau zu halten und ständig zu verbessern. Jeder Patient wird dabei in unserer wöchentlich stattfindenden Tumorkonferenz vorgestellt. Hier werden nach den Leitlinien der Deutschen Krebsgesellschaft die weiteren Schritte einer Therapie fachübergreifend festgelegt. So können auch im weiteren Krankheitsverlauf individuelle Strategien erarbeitet werden.

Darmkrebsprechstunde

Hier erfolgt in einem persönlichen Gespräch mit dem Patienten und ggf. seinen Angehörigen die Durchsicht vorhandener Befunde. Es wird in Zusammenarbeit mit der Klinik für Innere Medizin III (Hämatologie und Onkologie) sowie der Universitätsstrahlenklinik ein individuelles Diagnostik- und Behandlungskonzept erstellt.

➤ **Anmeldung:** Telefon 0381 4401-4290

➤ **Anmeldung onkologische Fachambulanz:**
Telefon 0381 4401-6140

➤ **Sprechstundenzeiten:**

Mo und Di, Do und Fr von 8:30–13:00 Uhr

Endoskopie- und Endosonografiesprechstunde

In dieser Sprechstunde erfolgen die speziellen Untersuchungen bei Erkrankung des Enddarmes.

➤ **Anmeldung:** Telefon 0381 4401-4290

➤ **Sprechstundenzeiten:** Di von 8:00–10:00 Uhr

Stomatherapie

Während des stationären Aufenthalts sorgt sich eine speziell ausgebildete Wund- und Stomatherapeutin um die Patienten. Für die nachstationäre Versorgung gibt es enge Kontakte zu niedergelassenen Stomatherapeuten sowie speziellen Pflegediensten.

➤ **Anmeldung:** 0381 4401-8605

Sozialdienst

- Individuelle Beratung onkologischer Patienten
- Beratung zu Rehabilitationsmaßnahmen im Anschluss an die Krankenhausbehandlung
- Organisation und Vermittlung häuslicher Versorgung nach der Entlassung aus dem Krankenhaus
- Beratung und Unterstützung bei der Antragsstellung auf Pflegeleistung sowie bei der Unterbringung in Pflegeheimen oder im hauseigenen Hospiz
- Unterstützung bei der Beantragung eines Schwerbehindertenausweises und der Sozialhilfe
- Kontaktherstellung zu Ämtern, Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen

➤ **Anmeldung:** 0381 4401-6030